

I can't control you, you can't control me

Detroit: Become Human eine Gavin/Connor FF

Von VivVox

Kapitel 1: Prolog: Mission fehlgeschlagen

Prolog: Mission fehlgeschlagen

[5.März 2042; Detroit]

Schwer, sein Körper fühlte sich so unglaublich schwer an und wollte ihm einfach nicht gehorchen. Was war passiert?

„Detektive Reed, sie müssen versuchen wach zu bleiben und dürfen sich unter keinen Umständen bewegen.“

Dieses idiotische Stück Plastik, mit seiner dämlichen besserwischerischen Art zu reden. Als wüsste er nicht selbst, dass er sich nicht bewegen darf, er könnte sich nicht mal einen Zentimeter bewegen, selbst wenn er wollte, dieser Idiot...aber warum konnte er sich noch mal nicht rühren? Warum fühlte sich sein Körper so schwer und taub an?

„...Sie schaffen das, bitte bleiben sie bei mir Detektiv Reed.“

Wovon redete dieser Vollidiot eigentlich? Warum hörte er sich so dumpf und weit weg an? Er war doch neben ihm, Gavin spürte diesen steifen möchtegern Detektiv doch ganz in seiner Nähe. Fowler hatte sie zusammen mit Chris und ein paar Anderen auf diese beschissene Mission geschickt. Monate Vorbereitung, Monate in denen er Connor ertragen musste und dann waren sie diesem dreckigen Red Ice Ring endlich auf die Spur gekommen. Die Hauptdrogenküche in Detroit und einige große Tiere in diesem Drogenring waren zum greifen nah. Das war seine Chance gewesen sich zu beweisen, seine Chance aus dem Schatten dieses verdammten alten Sacks Andersons zu treten und dann lief alles schief. Der DCPD Detektiv konnte sich noch daran erinnern Rusev durch die verlassene Lagerhalle hinterher gerannt zu sein, er hatte ihn schon an der Schulter erwischt und war nur wenige Meter von ihm entfernt, als er RK800 Stimme gehört hatte und... was genau war eigentlich passiert?

„Gavin bleib wach, nenn mich von mir aus wieder dumme Maschine, oder nichtsnutziger Plastik Detektiv, aber sag irgendwas...Gavin bitte...du darfst nicht sterben...ich hol dich hier raus...du dickköpfiger Idiot.“

Wer war hier ein Idiot? Es ist merkwürdig, aber man könnte meinen das Androiden Hündchen würde sich anders anhören, als würde er sich sorgen um ihn machte. Mist wo kam plötzlich dieser laute Piepton her? Plötzlich war alles lauter, seine Ohren surrten, Connors Stimme wirkte nicht mehr weit entfernt, er schrie aufgebracht direkt neben ihm, Knistern von Feuer und irgendwo in der Ferne wild schrillende Sirenen. Die Explosion, richtig das Drogenlabor war in die Luft geflogen. Reed hustete und plötzlich waren da diese Schmerzen. Scheiße er wollte das betäubte, schwere Gefühl wieder, jetzt schien da nur noch dieser Schmerz zu sein, als hätte ihn ein Lastwagen überrollt. Irgendwas musste er tun, gegen den Schmerz, die lauten Geräusche und gegen Connor, verdammt was tat diese dumme Maschine, sie mussten hier raus.

Öffne die Augen, reiß dich zusammen und dann weg hier.

Gedanklich wiederholte er das Ganze wie ein Mantra. Ganz einfach, eigentlich, aber es war nicht nur der Schmerz der seinen Körper niederdrückte, er steckte fest, ein Teil des Gebäudes musste eingestürzt sein. Gavin kam hier nicht weg...er würde sterben. Seine Lieder waren so schwer, klar denken viel ihm unsagbar schwer, aber er schaffte es mit seiner letzten Kraft die Augen zu öffnen. Alles war wie in einem verdammtes Horrorszenario. Funken, Trümmer, Feuer und inmitten des Chaos Connor, der verzweifelt versuchte einen Betonbrocken von seinem Arm zu bewegen. Dreck, Asche, blaues Blut, die sonst so penibel und perfekt gekleidete Maschine sah schrecklich aus und irgendetwas war da noch was nicht zu dem sonstigen Mister Perfekt passen wollte.

„Ich lass dich hier nicht zurück Gavin, das kannst du vergessen hörst du mich? Ich lass dich hier nicht sterben du selbstsüchtiges...“

Der Android sah zu ihn rüber und...Tränen? Wahrscheinlich halluzinierte er schon von den Schmerzen, als würde eine Maschine um ihn weinen, als würde er um ihn weinen.

„Verschwinde Connor. Du kannst nicht jede Mission erfüllen...rette dich selbst du dummes Hündch...“

Weiter kam Gavin nicht mehr. Bevor seine heisere, von Schmerzen verzerrte, Stimme und das leichte Grinsen das ihm die letzte Kraft geraubt hatten abbrach, hörte er noch Stimmen die näher kamen und seinen Namen aus Connors Mund. Eigentlich komisch, der RK800 hatte vorher noch nie seinen Vornamen benutzt, ging ihm noch durch den Kopf, dann war da nur noch Schwärze.